



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 41 vom 10. November 2025

Gesprächsabend „35 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Aufbrüche, Hoffnungen und Enttäuschungen“

Termin: 17. November 2025, 18:00 Uhr

Ort: Stadtmuseum Cottbus, Bahnhofstraße 22, 03046 Cottbus

Die Friedliche Revolution und die Deutsche Einheit vor 35 Jahren weckten viele Hoffnungen, ließen Menschen Utopien entwerfen und Aufbrüche wagen. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen aus dieser Zeit und den Jahren danach zu teilen. Die Zeit war geprägt von vielfältigen Gefühlen: Hoffnung und dem Empfinden von Befreiung, aber auch von schmerzhaften Einschnitten und tiefer Verunsicherung. Sowohl positive als auch negative Erfahrungen prägen bis heute Familiengespräche und den politischen Diskurs: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche Ideen konnten Sie verwirklichen? Welche Utopie hätten Sie gerne angestoßen?

Der Gesprächsabend findet im Rahmen der Ausstellung „Übergangsgesellschaft. Akteure der Transformation in Berlin und Brandenburg nach 1989“ statt.

Begrüßung

Robert Büschel, Leiter der Städtischen Sammlungen Cottbus

Einführung

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

Die Rettung der Spreewaldgurke in Lübbenau – Erinnerungen

Doris Rehbein

Gemeinsames Gespräch am Zeitstrahl über Erlebnisse und Erfahrungen

Moderation: Susanne Kschenka

Eintritt frei

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Stadtmuseum Cottbus und der Initiative Aufarbeitung Cottbus e. V.

Pressekontakt: Stefanie Wahl